

An der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg
ist an der Fakultät für Elektrotechnik die

Professur W3
„Hochfrequenztechnik und Photonik“

(Kennziffer: ET-0620)

zum 01.10.2021 zu besetzen.

Die künftige Stelleninhaberin bzw. der künftige Stelleninhaber hat das Fach „Hochfrequenztechnik und Photonik“ umfassend in Forschung und Lehre zu vertreten. Neben der Mitwirkung in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Fakultät für Elektrotechnik wird eine Mitarbeit auch in dem interfakultativen englischsprachigen Studiengang „Engineering Science“ erwartet.

In der Forschung soll eines oder mehrere der folgenden Gebiete bearbeitet werden:

- Optische Übertragungstechnik
- Integrierte Opto-Elektronik
- Mikrowellenphotonik
- Quantenkommunikation oder Quanteninformationsverarbeitung

Eine enge Kooperation mit anderen Fachgebieten z.B. aus der Nachrichtentechnik, der Lasertechnik und der Mikroelektronik wird erwartet. Der Erhalt und Ausbau existierender Kooperationen mit nicht-industrieller Forschung (z.Z. mit dem Leibniz-Institut IHP in Frankfurt/Oder, Fraunhofer-Institut HHI Berlin) ist erwünscht. Fundierte Kenntnisse und Publikationen im Bereich der „Hochfrequenztechnik und Photonik“ werden vorausgesetzt. Erfahrung in der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln (z.B. DFG, BMBF, EU) ist erwünscht.

Die Professur ist mit einem leistungsfähigen Labor ausgestattet. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in ihrer Forschung auch durch eine erfolgreiche industrielle oder industrienähe Tätigkeit ausgewiesen ist und über ausgeprägte Führungs- und Konfliktkompetenz sowie Gender- und Diversitykompetenz verfügt.

Die HSU/UniBw H bietet für Offizieranwärterinnen und Offizieranwärter sowie Offizierinnen und Offiziere ein wissenschaftliches Studium mit Bachelor- und Masterabschlüssen an, das mit verkürzten Regelstudienzeiten nach dem Trimestersystem durchgeführt und durch interdisziplinäre Studienanteile (ISA) ergänzt wird.

Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten innerhalb und außerhalb der Bundeswehr, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden erfordern, vorbereitet und darüber hinaus Aufgaben auf dem Gebiet der Weiterbildung sowie Lehrangebote im Bereich ISA übernimmt.

Voraussetzungen für die Berufung sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, pädagogische Eignung sowie eine Habilitation oder zusätzliche wissenschaftliche Leistungen.

Die Einstellungsvoraussetzungen und die dienstrechtliche Stellung von Professorinnen und Professoren richten sich nach dem Bundesbeamtengesetz.

In das Beamtenverhältnis kann berufen werden, wer am Tag der Ernennung das 50. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Wissenschaftlerinnen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, bevorzugt berücksichtigt.

Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerber und Bewerberinnen werden gebeten, eine erste konzeptionelle Darstellung der geplanten Forschungs- und Lehrtätigkeit sowie die fünf wichtigsten Zeitschriftenpublikationen der Bewerbung beizufügen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **ausschließlich in elektronischer Form** unter Angabe der Kennziffer bis zum 28.06.2020 an:

personaldezernat@hsu-hh.de

